

Pressemitteilung

Kreishafen Rendsburg trotz der Pandemie

Rendsburg, 20.01.2022. Der Kreishafen Rendsburg blickt 2021 auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Mit über 540.000 Tonnen konnten die Umschlagszahlen trotz anhaltender Pandemielage stabil auf einem hohen Niveau gehalten werden.

„Von einem Pandemietief kann im Kreishafen Rendsburg nicht gesprochen werden. Die Umschlagsentwicklung ist weiterhin erfreulich“, sagt Kai Lass, Geschäftsführer der WFG Infrastruktur GmbH, die Eigentümerin und Betreiberin des Hafens ist und ergänzt weiter: „Mit 540.000 Tonnen schließen wir mit dem zweitbesten Ergebnis seit 1995 das Jahr 2021 ab.“

Das Rekordergebnis von über 560.000 Tonnen Umschlag wurde 2020 erreicht. Die Gründe dafür waren, dass die Kerngeschäftsfelder Agrar und Energie sehr gut abgeschlossen hatten. 2021 haben nun die Bereiche Dünge- und Futtermittel ein Defizit von zirka 60 Prozent erwirtschaftet. „Wir mussten unsere Düngemittelverladeanlage warten und instand setzen lassen, deshalb kam es zu einem mehrmonatigen Stillstand“, berichtet Dieter Daxenberger, Betriebsleiter des Kreishafens. Die Düngemittelanlage ist die einzige Anlage in Deutschland, die eine staubfreie Verladung ermöglicht. „Außerdem wurde auch weniger Futtermittel umgeschlagen, da einige landwirtschaftliche Betriebe aufgegeben haben“, so Daxenberger weiter. Aufgrund der Energiewende ist zukünftig damit zu rechnen, dass ebenfalls weniger Heizöl im Hafen umgeschlagen wird. Deshalb ist es erfreulich, dass bereits im vergangenen Jahr mit dem Umschlag von Holzhackschnitzel begonnen wurde. Dies stärkt das Geschäftsfeld Energie, hier konnte im Vergleich zu 2020 ein Umschlagsplus von 67 Prozent erzielt werden.

„Trotz der Defizite im Bereich Agrar sind wir sehr zufrieden mit der Geschäftsentwicklung. Es zeigt sich immer wieder, dass der Kreishafen Rendsburg eine wichtige Versorgungsfunktion für unseren Wirtschaftsraum hat. Dies wäre ohne unsere Partner im Hafen und an der Kaikante nicht möglich“, sagt Geschäftsführer Kai Lass.

Ausblick 2022

Im Frühjahr 2022 wird der Westkai – rund um das Hafenamts – umgestaltet. Ziel ist es die Verkehrslage zu entspannen und zu entschärfen. Es soll in diesem Bereich weniger unkoordinierter Autoverkehr fließen und das „Wildparken“ an der Kaikante unterbunden werden. „Es gab leider in der Vergangenheit zahlreiche gefährliche Situationen und wir möchten vorbeugende Maßnahmen treffen bevor es zu Unfällen kommt. Außerdem gehen wir davon aus, dass in diesem Jahr wieder mehr Touristenschiffe im Hafen anlegen werden“, sagt Dieter Daxenberger. Somit wäre auch die Abwicklung der Passagiere von und an Bord geordneter gewährleistet.

Der Abdruck ist honorarfrei möglich. Ein Belegexemplar ist erwünscht.

Zeichen (inkl. Leerzeichen) 2.641

Kreishafen Rendsburg

Der Kreishafen Rendsburg besteht seit der Inbetriebnahme des Nord-Ostsee-Kanals im Jahr 1895. Damals wie heute ist er geprägt durch eine verhältnismäßig starke Ausrichtung auf die Landwirtschaft. Im Hafen befinden sich zwei große Futtermittelwerke, die mit Rohstoffen insbesondere aus Osteuropa über den Hafen beliefert werden. Weitere, in größeren Mengen umgeschlagene Massengüter, sind Baustoffe, Dünger und Mineralöle.

Die zentrale Lage in Schleswig-Holstein und damit am Schnittpunkt des Wirtschaftsweges Nord-Ostsee-Kanal sowie den wichtigsten Straßen- und Bahnverbindungen im Land begünstigte die positive Entwicklung des Hafens weiter. Bis Mitte der 80er Jahre hinein war der Kreishafen über eine Bahnanbindung erreichbar und Güter konnten vom Schiff direkt auf Güterzüge verladen werden. Im Jahre 2012 wurde ein neuer Doppelenker-Wippdrehkran für Massen- und Schüttgüter bis 45 t angeschafft, um dem Umschlagsaufkommen gerecht zu werden.

Der Kreishafen Rendsburg gehört zu den umweltfreundlichsten in Schleswig-Holstein. Er verfügt über ein aufwändiges System für die Reinigung des Oberflächenwassers sowie über die einzige eingekapselte Düngerumschlaganlage Norddeutschlands. Im Hinblick auf die Hafensicherheit erfüllt er hohe Anforderungen. Seit 2004 ist der Hafen nach International Ship and Port Security Code (ISPS)-Code zertifiziert.

Der Betrieb des Kreishafen Rendsburg ging 1993 auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH, die heutige WFG Infrastruktur GmbH, über.

Kontakt

Kai Lass
Geschäftsführung
WFG Infrastruktur GmbH
Tel: 04331 1311-33
Fax: 04331 1311-25
E-Mail: k.lass@wfg-rd.de

Dieter Daxenberger
Betriebsleiter Kreishafen Rendsburg
WFG Infrastruktur GmbH
Tel: 04331 1407-11
Fax: 04331 1407-13
E-Mail: info@kreishafen-rd.de
www.kreishafen-rd.de